

## 11. Nationales Forum für Entwicklungen in Psychiatrie und Psychosomatik

### „Reformen-Ressourcen-Realitäten. Neue Psychiatriepolitik?“

in Berlin vom 22. - 23. Juni 2026



**Ev. Krankenhaus  
Königin Elisabeth Herzberge  
(Herzbergstr. 79, 10365 Berlin-Lichtenberg)**

### Programm-Komitee

Reinhard Belling, Kassel, BAG  
Paul Bomke, Klingenmünster, VKD  
Sylvia Claus, Klingenmünster, BDK  
Barbara Florange, Dinslaken, ackpa  
Stefan Günther, Regensburg, VKD  
Birgt Janssen, Langenfeld, BDK  
Ludwig Klitzsch, Tegernsee, VPKD  
Thomas Kraus, Engelthal, BDK  
Uwe Kropp, Berlin, BFLK  
Silke Ludowisy-Dehl, Langenfeld, BFLK  
Florian Metzger, Haina, BDK  
Thomas Pollmächer, Ingolstadt, DGPPN  
Bettina Wilms, Querfurt, ackpa

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

**Reformen** werden angekündigt, sind notwendig, oder brechen einfach auf die psychiatrischen Krankenhäuser herein. Sie folgen einer Logik des Sparzwangs und der Ökonomisierung im Krankenhauswesen. Regierungskommissionen werden gebildet, Experten befragt, Reformgesetze beschlossen und wieder angepasst. Im Kontrast hierzu stehen die Ideen der staatlichen Daseinsfürsorge und der gesellschaftlichen Verantwortung für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Was braucht es nun in diesem Spannungsfeld für einen sinnvollen Wandel? Welche Reformvorschläge haben Systemplayer wie die psychiatrischen und psychotherapeutischen Kliniken selbst zu machen und wo werden diese gehört? Braucht es hierzu vielleicht ein großes Forum, an dem sich die Krankenhausleitungen mit den politischen Entscheidern und den Kostenträgern an einen Tisch setzen und miteinander zielführende Vorschläge erarbeiten?

**Ressourcen** sind begrenzt, sowohl was die Fachkräfte angeht als auch die finanziellen Mittel. Starre Deckelungen und verpflichtende Mindestvorgaben verhindern eine regionalisierte, Zielgruppen orientierte Versorgung und bergen die Gefahr einer Vernachlässigung von strukturschwächeren Regionen. Wie können wir den Mut entwickeln, neue Wege zu gehen, zum Beispiel mit der Aufnahme von Global- und Regional-Budgets in die Regelversorgung oder mit einer sozialgesetzbuchübergreifenden regionalisierten Versorgungs-Steuerung über die Krankenhäuser oder die Länderverwaltungen? Wie lässt sich wieder Vertrauen entwickeln in einen sinnvollen Ressourcen-Einsatz ohne überbordende bürokratische Kontrolle? Könnte hier ein Forum helfen?

**Realitäten** werden immer deutlicher sichtbar. Die Krankenhaus-Reform macht sich auch in der Psychiatrie bemerkbar, Kliniken sterben, Praxen geben auf, die Notfallversorgung bricht weg - aber die ungesteuerte Bettenmehrung scheint trotzdem weiterzugehen. Anstatt die Versorgung der Schwerstkranken zu sichern und die Pflicht- und Notfallversorgung flächendeckend zu regeln, gibt es zumeist getrennte Krankenhausplanungen für Psychiatrie und Psychosomatik und sechzehn verschiedene Psychisch-Kranken-(Hilfe)-Gesetze. Eine personengerechte, lebensweltzentrierte psychiatrische Versorgung in der Fläche droht immer mehr ab- statt aufgebaut zu werden und bekannte Fehlanreizsysteme paralleler Versorgungsstrukturen bleiben unangetastet. Sind die Realitäten nicht drängend genug, sich endlich an einen gemeinsamen Tisch zu setzen?

Das elfte Nationale Forum für Entwicklungen in der Psychiatrie ist also unentbehrlich und unersetzlich! Kommen Sie deshalb mit nach Berlin und diskutieren Sie mit uns, mit den Krankenhausleitungen, mit den politischen Entscheidern und den Kostenträgern - darüber, was nun zu tun ist. Wie muss es nun strategisch weitergehen? Wie erreichen wir gemeinsam signifikante Verbesserungen? Wie könnte die neue Psychiatriepolitik aussehen?

Wir vom akp und dem Programm-Komitee freuen uns, Ihnen so viele herausragende Experten bieten können, die Ihnen in verschiedenen parallelen Workshops und Diskussionsforen Rede und Antwort stehen. Neue Ideen können dabei zu Maßnahmen werden.

Lassen Sie sich bitte auch nicht das gemeinsame Abendessen entgehen - ein Highlight der Kommunikation und des kreativen Pläne-Schmiedens. Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Herzliche Grüße



Prof. Dr. Thomas Kraus

Vorsitzender des akp  
Arbeitskreis der Krankenhausleitungen Psychiatrischer Kliniken

# Programm

## Montag, 22. Juni

### 11:00-11:15 Begrüßung

Uwe Kropp, Pflegedirektor KEH und BFLK

Prof. Dr. Thomas Kraus, Vorsitzender akp

### 11:15-11:30 Politischer Impuls **Gibt es eine neue Psychiatriepolitik?**

Simone Borchardt, MdB, Gesundheitsausschuss

### 11.30-13.00 Reformen-Ressourcen-Realitäten

Moderation: Paul Bomke

Dr. Gerald Gaß (DKG)

Dr. Frank Bergmann (KVB)

Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank (DGPPN)

Olaf Neubert (GKV-SV)

### 13:00-14:00 **MITTAGSPAUSE**

### 14:00-15:30 Parallele Workshops

### Referent\*innen

#### **WS 1 Braucht es Pflege in der Psychotherapie – wenn ja, wofür?**

Moderation: Silke Ludowisy-Dehl

Aus der psychotherapeutischen Perspektive

Dr. Tina Wessels

Aus der pflegfachlichen Perspektive

Martin Girke und  
Georg von Ungern-Sternberg

Aus der ärztlichen Perspektive

Dr. Johannes Krautheim

#### **WS 2 Psych-KG-Novellierungen**

Moderation: Prof. Dr. Barbara Florange

Gewaltprävention aus juristischer Sicht

Dr. Dorothea Gaudernack

Was ändert sich in den Kliniken?

PD Dr. Michael Paulzen

Was ändert sich für die Gerichte?

Lars Mückner

Aus der Sicht der Praktiker: was erwarten Polizei  
und Rettungsdienst vom neuen Gesetz?

Dr. Stephan Ley

### 15:30-16:00 **KAFFEPAUSE**

16:00-17:30 Parallel Diskussionsforum und Workshop

Referent\*innen

**DF 1 Fachpsychotherapeutische Weiterbildung für Psychologen –  
Wo stehen wir und was brauchen wir zum Gelingen der Reform?**

Moderation: Ludwig Klitzsch

Aus Sicht der Psychotherapeutenkammer

Dr. Johannes Klein-Heßling

Aus Sicht der psychiatrischen Versorgung

Prof. Dr. Andreas Schuld

Aus Sicht der psychosomatischen Kliniken

Daniel Roschanski

Aus ökonomischer Sicht?

Jürgen Medenbach

Aus Sicht der DKG

Urban Roths

**WS 3 PPP-RL Sanktionen**

Moderation: Reinhard Belling

Einstieg

Stefan Günther

Wie bereiten sich Krankenhäuser inhaltlich vor?

Prof. Dr. Florian Metzger

Wie bereiten sich Krankenhäuser finanziell vor?

Stefan Thewes

19:30 – 23:00

**ABENDVERANSTALTUNG (für alle Teilnehmenden)**



**Mediterranean Solution BBQ**

Eventlocation **AW30**

Am Wasserwerk 30, 10365 Berlin-Lichtenberg

## Dienstag, 23. Juni

09:30-11:30 Parallel Diskussionsforum und Workshop

Referent\*innen

### **DF 2 Zwangsbehandlung – Diskussionsforum**

Moderation: Prof. Dr. Thomas Pollmächer

Ambulante und stationäre Zwangsbehandlung –  
aktueller juristischer Stand

Prof. Dr. Thomas Pollmächer

Zwangsbehandlung und MRV

Madeleine Kassar

Sicherung oder Behandlung – was erwartet uns in Zukunft

Dr. Andrea Kuckert

Advanced care planning

Esther Braun

Patientenautonomie aus juristischer Sicht

Matthias Koller

### **WS 4 Das resiliente Krankenhaus aus psychiatrischer Sicht**

Moderation: Reinhard Belling

Stärkung der Resilienz aus Sicht des Krankenhausträgers

Philipp Schlösser

Gesundheitsversorgung ohne Netz-  
Resiliente Kliniken im Krisenfall

Jörg Riether

Psychiatrische Versorgung in Krisenzeiten

Dr. Gerd Dieter Willmund

**11:00-11.30 KAFFEPAUSE**

11:30-12:30 **Abschlussdiskussion und Ausblick**



---

\*\*\* Pausenzeiten können variieren, kurzfristige Programmänderungen vorbehalten \*\*\*

Belling, Reinhard	Vorsitzender der Vitos Konzerngeschäftsführung	Vitos gGmbH	Kassel
Bergmann, Frank	Vorsitzender	KV Nordrhein	Düsseldorf
Bomke, Paul	Geschäftsführer	Pfalzkrankenhaus	Klingenmünster
Braun, Esther	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Universität	Potsdam
Florange, Barbara	Ärztliche Direktorin	GFO Kliniken	Dinslaken
Gaß, Gerald	Vorstandsvorsitzender	Deutsche KHG	Berlin
Gaudernack Dorothea	Leiterin des Referats II 5, Maßregelvollzug; Belange der Wohnungs- und Obdachlosenhilfe	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit, und Soziales	München
Girke, Martin	Bildungsreferent	Bildungswerk	Irrsee
Gouzoulis-Mayfrank, Euphrosyne	DGPPN-Präsidentin, Ärztliche Direktorin	LVR Klinik	Köln
Günther, Stefan	Leiter Controlling	Deutsches KHI	Düsseldorf
Kassar, Madeleine	Pflegedienstleitung	kbo	Taufkirchen
Klein-Heßling, Johannes	Wissenschaftlicher Referent	BPTK	Berlin
Klitzsch, Ludwig	Geschäftsführer	Kirinius Health	Bad Wiessee
Koller, Matthias	Richter a.D.	Landgericht	Göttingen
Kraus, Thomas	Chefarzt	Frankenalb-Klinik	Engelthal
Krautheim, Johannes	Oberarzt	Vitos	Gießen
Kropp, Uwe	Pflegedirektor	KEH	Berlin
Kuckert, Andrea	Pflegerische Departmentleitung	Alexius / Josef Krankenhaus	Neuss
Ley, Stephan	Polizeiarzt, Ltd. Notararzt	LAFP NRW	Dinslaken/Wesel
Ludowisy-Dehl, Silke	Pflegedirektorin	LVR-Klinik	Langenfeld
Medenbach, Jürgen	Referent	Technische Krankenkasse	Düsseldorf
Metzger, Florian	Ärztlicher Direktor	Vitos	Haina
Mückner, Lars	Richter	Amtsgericht / Familiengericht	Duisburg
Neubert, Olaf	Referent	GKV Spitzenverband	Berlin
Paulzen, Michael	Ärztlicher Direktor	Alexianer Zentrum	Aachen
Pollmächer, Thomas	Ärztlicher Direktor	Kbo-Donau-Altmühl Klinikum	Ingolstadt
Riether, Jörg	Leitung IT	Vitos	Kassel
Roschanski, Daniel	Geschäftsführer	Schön Klinik Gruppe	München
Schlösser, Philipp	Geschäftsführer COO	Vitos gGmbH	Kassel
Schuld, Andreas	Chefarzt	Klinikum Ingolstadt	Ingolstadt
Thewes, Stefan	Kaufmännischer Direktor	LVR Klinik Langenfeld	Langenfeld
Ungern-Sternberg, Georg	Dipl. Psych. / Bildungsreferent	IBP	Regensburg
Urban, Roths	Geschäftsführer	DKI	Düsseldorf
Wessels, Tina	Wissenschaftliche Referentin	BPTK	Berlin
Willmund, Gerd Dieter	Oberstarzt, Klinischer Direktor	Psychiatrie, Psychotherapie und Psychotraumatologie, Bundeswehrkrankenhaus	Berlin